

Hans-Dietrich Kahlke zum 70. Geburtstag

Lebenswerk und Bibliographie

von Gunter Braniek, Weimar

Am 27. Mai 1994 konnte Prof. (em.) Dr. phil. habil. Dr. rer. nat. Hans-Dietrich Kahlke in seiner Heimatstadt Weimar seinen 70. Geburtstag begehen. Eine Fülle von Glückwünschen von Fachkollegen und Freunden aus aller Welt wurde ihm übermittelt. Sie verdeutlichen seine internationale Anerkennung als ausgezeichneten Kenner pleistozäner Faunen Eurasiens, unermüdlichen Erforscher eiszeitlicher Komplexfundstellen und Mittler zwischen den Wissenschaftlern aus Ost und West.



1924 als Sohn eines Malermeisters in Weimar geboren, sammelte H.-D. Kahlke bereits als Schüler Gesteine, präparierte Kleintiere und suchte vorzeitliche Funde in den nahe gelegenen und durch die Arbeiten von W. Soergel bekannt gewordenen mittelpleistozänen Kiesen von Süßenborn. Dieses frühe Interesse an der Natur und ihren Geheimnissen brachte ihm unter seinen Mitschülern den Spitznamen „Doktor“ ein.

1942, kurz nach Ablegung des Abiturs, wurde er zur Wehrmacht eingezogen. In Italien geriet er 1944 in englische Gefangenschaft. Über Algerien gelangte er nach Ägypten, wo er im Gefangenenlager

ständiger Hörer der sog. „Wüstenuniversität“ wurde – einer Veranstaltungsreihe, in der kriegsgefangene Akademiker Vorlesungen hielten. Nach England in das Lager Guildford verlegt, bot sich ihm die Möglichkeit, in der wissenschaftlichen Bibliothek des dortigen Technical College sein Wissen zu erweitern. Auf Grund seiner inzwischen guten Englischkenntnisse wagte er mehrfach die Fahrt ins nahe gelegene London zum Britischen Museum. Trotz einer daraufhin erfolgten Bestrafung wegen Verlassens der Sechsmeilensperrzone überzeugte er die Lagerleitung von seinem ausgeprägten naturwissenschaftlichen Interesse, so daß ihm eine Hörerschaft an der Universität Cambridge für geowissenschaftliche und archäologische Vorlesungen gestattet wurde.

1948 nach Weimar zurückgekehrt, fand H.-D. Kahlke zunächst eine Anstellung als technischer Assistent am Museum für Ur- und Frühgeschichte Thüringens, das sich im Wiederaufbau befand. Diese Tätigkeit erweiterte seine archäologischen Kenntnisse beträchtlich, wie er noch heute betont. Ein Jahr später nahm er ein Studium der Archäologie, Geologie und Anthropologie an der Friedrich-Schiller-Universität Jena auf. Er hörte dort u.a. bei den Professoren G. Behm-Blancke, F. Deubel und G. Neumann. Zusätzlich besuchte er Lehrveranstaltungen zur Zoologie und Botanik. Oft fuhr er während dieser Zeit nach Berlin, um im dortigen Museum für Naturkunde den Nestor der deutschen Quartärpaläontologie, W. O. Dietrich, aufzusuchen. Dieser unterstützte den Jenenser Studenten mit Rat und Tat und weckte sein Interesse an der Bearbeitung pleistozäner Hirsche. Ende 1952 schloß H.-D. Kahlke sein Studium sowohl mit einer Diplomarbeit über die Bestattungssitten des Donauländischen Kulturkreises der jüngeren Steinzeit als auch mit einer Promotion zu den Großhirsch-Geweihresten aus den pleistozänen Ilmkiesen von Süßenborn außerordentlich erfolgreich ab. Zwischen den Verteidigungen beider Arbeiten lagen nur wenige Tage.

In der Folgezeit gestaltete sich H.-D. Kahlkes Arbeit am Museum für Ur- und Frühgeschichte Weimar schwieriger, da er sich in immer stärkerem Maße zur Erforschung der eiszeitlichen Tierwelt hingezogen fühlte. Mitte der 50er Jahre barg er in mehrjährigen Grabungen u. a. die bandkeramischen Gräberfelder von Bruchstedt und Sondershausen, die in ihrer Vollständigkeit bis heute einzigartig sind. 1953 heiratete er. Seine Frau lernte er auf der Grabungsstelle Sondershausen kennen. Zusätzlich zu seinen grundlegenden Untersuchungen über die neolithische Bandkeramik begann er aber bereits in den 50er Jahren mit Fundbergungen und Ausgrabungen an Komplexfundstellen pleistozäner Wirbeltiere, so in den Steinbrüchen bzw. Kiesgruben von Süßenborn, Ehringsdorf, Taubach und Burgtonna. Hier entstanden die Voraussetzungen für spätere moderne quartärpaläontologische Forschungen in Thüringen und Mitteleuropa.

Im Jahre 1954 wurde mit der Freilegung der frühmittelpleistozänen Fundstelle Voigtstedt bei Artern die erste quartärpaläontologische Großgrabung begonnen. H.-D. Kahlke gelang es in der Folgezeit, zahlreiche Fachkollegen des In- und Auslandes für die spezielle Bearbeitung einzelner Tiergruppen zu gewinnen. So entwickelte sich erstmalig ein international und interdisziplinär geführtes Forschungsprojekt. 1963 veranstaltete er zum Thema „Das Pleistozän von Voigtstedt“ das I. Internationale Paläontologische Kolloquium in Weimar und gab damit Wissenschaftlern aus Ost und West Gelegenheit zu einem gemeinsamen Arbeitstreffen. Die dabei gesammelten positiven Erfahrungen veranlaßten H.-D. Kahlke bis 1985 vier weitere Kolloquien mit breiter internationaler Beteiligung durchzuführen. Die jeweils einwöchigen Tagungen waren komplexen Quartärfundstellen Mitteldeutschlands, ihren stratigraphischen Äquivalenten im eurasischen Raum sowie ihrer jeweiligen Bedeutung für die überregionale Quartärstratigraphie gewidmet. Die Ergebnisse wurden in umfangreichen Monographien niedergelegt, um deren Erstellung und Herausgabe sich H.-D. Kahlke besonders bemühte. Die Grabungen in Voigtstedt dauerten über 10 Jahre an, 1965 konnten die Ergebnisse bereits in den „Paläontologischen Abhandlungen“ veröffentlicht werden.

Nachdem H.-D. Kahlke in Fortführung seiner Promotionsarbeit die Cervidenreste von Süßenborn in den Jahren 1956 bis 1959 monographisch behandelt hatte, legte er 1969 mit der Edition der

Monographie „Das Pleistozän von Süßenborn“ als Ergebnis des II. Paläontologischen Kolloquiums 1966 in Weimar eine moderne Bearbeitung der fossilen Fauna dieser frühmittelpleistozänen Fundstelle vor und führte damit die Arbeiten W. Soergels fort. Die reichhaltigen geologisch-paläontologischen Funde und Befunde aus den Interglazialtravertinen von Weimar-Ehringsdorf, Taubach und Burgtonna wurden in den paläontologischen Kolloquien 1968 und 1972 behandelt. Es folgten wiederum entsprechende, teils mehrbändige Monographien, die durch einen weiteren Band zu den Travertinen im Weimarer Stadtgebiet ergänzt wurden.

Nachdem 1955 H.-D. Kahlkes erstes populärwissenschaftliches Buch paläontologischen Inhalts über „Die Großsäugetiere im Eiszeitalter“ erschienen war, liegen inzwischen weitere begehrte Werke vor, die der Öffentlichkeit über die Erforschung des Eiszeitalters und der Steinzeit berichten, so „Der Mensch der Steinzeit“ (1957), „Ausgrabungen auf vier Kontinenten“ (1968) mit der Fortsetzung „Ausgrabungen in aller Welt“ (1972) und das nunmehr in 3. Auflage erschienene Fachbuch „Das Eiszeitalter“ (1981). Verschiedentlich existieren fremdsprachliche Übersetzungen.

Neben den Cervidenresten von Süßenborn, Voigtstedt und zahlreichen weiteren thüringischen Fundstellen bearbeitete er Funde dieser Tiergruppe auch aus den Mosbacher Sanden bei Wiesbaden, aus der Stränskå Skåla in Mähren, aus Tiraspol in Moldavien, von Arago und Tautavel in Frankreich sowie von Toledo in Spanien. Damit ist H.-D. Kahlke seit Jahrzehnten einer der anerkanntesten Spezialisten für die Untersuchung fossiler Cerviden. Mehrere neue Taxa unterschiedlicher stratigraphischer und systematischer Position wurden von ihm aufgestellt. Auch pleistozäne Rhinocerotiden, *Ovibos*-, *Soergelia*- und *Saiga*-Funde waren seit Beginn der 60er Jahre seine bevorzugten Untersuchungsobjekte. 1961 nahm er eine Revision von Gesamtfauen klassischer deutscher Quartärfundstellen, u. a. der Mosbacher Sande, vor.

Schon 1957 war H.-D. Kahlke nach China gereist, um die von Teilhard de Chardin und G. H. R. v. Koenigswald begründeten Forschungen zur Entwicklungsgeschichte der nördlich-paläarktischen Kaltzeitfaunen des Quartärs und ihrer Beziehungen zu den sino-malayischen Faunengesellschaften fortzuführen. Er studierte u. a. die Fossilfunde der seit 1929 in Ausgrabung befindlichen Fundstelle Zhoukoudian (Loc. 1) bei Peking. Seine 1962 an der Humboldt-Universität Berlin eingereichte Habilitationsschrift befaßte sich mit der stratigraphischen Einstufung der Kulturhorizonte des *Sinanthropus* auf geologisch-paläontologischer Grundlage und ihrer Korrelation mit europäischen Faunen des Mittelpleistozäns. Mehrfach arbeitete er für einige Monate am Institut für Wirbeltierpaläontologie und Paläanthropologie der Academia Sinica in der chinesischen Hauptstadt. Von dort aus unternahm er Expeditionen nach Nordostchina und in die südlichen Provinzen Sichuan und Yunnan. Verbunden waren diese Forschungen stets mit der Suche nach frühen Hominiden in Ostasien.

In Nordvietnam begab sich H.-D. Kahlke auf die Suche nach frühmittelpleistozänen Orang-Utan- und *Gigantopithecus*-Resten. Auf seine Veranlassung hin wurden Plangrabungen in den Höhlen von Hang-Hum (Provinz Yen-Bai) und Tan-Van (Provinz Lang Son) vorgenommen. Die von ihm geleitete Vietnamesisch-Deutsche Quartärexpedition konnte 1963 und 1964 eine Vielzahl fossiler Reste bergen, darunter die frühesten bis dato bekannten Hominidenfunde des Landes (Spätmittelpleistozän) sowie die ersten Nachweise holozäner Orang-Utans auf dem asiatischen Festland. Eine wissenschaftliche Auswertung im Stile der Monographien zu den thüringischen Fundstellen mußte leider unterbleiben. Der beginnende Vietnam-Krieg sowie die starre Haltung der örtlichen Stellen ließen eine vorübergehende Ausfuhr des Materials zur Präparation und Bearbeitung in die ehemalige DDR nicht zu. Für seine naturwissenschaftliche Promotion 1965 an der Humboldt-Universität Berlin zur Entwicklungsgeschichte der Gattung *Pongo* im Pleistozän Ostasiens konnte H.-D. Kahlke nur wenige Befunde seiner vietnamesischen Ausgrabungen nutzen. Eine für Ende der 60er Jahre geplante und weitgehend vorbereitete Expedition nach Nordburma und weitere Ausgrabungen in Vietnam in den 80er Jahren waren trotz vielfacher Bemühungen (bis 1988) nicht mehr zu realisieren.

Ein großer wissenschaftsorganisatorischer und persönlicher Erfolg war H.-D. Kahlke im Februar 1962 mit der Gründung des von ihm lange vorbereiteten Instituts für Quartärpaläontologie in Weimar (mit zunächst drei technischen Mitarbeitern) beschieden. Schon 1960 hatte er im Museum für Ur- und Frühgeschichte eine Arbeitsgruppe Quartärpaläontologie bilden können – eine unabhängige Forschungseinrichtung wie das in Deutschland einmalige Institut bot allerdings weitaus günstigere Forschungsmöglichkeiten.

1962 wurde H.-D. Kahlke in das Quartärkomitee der Deutschen Akademie der Wissenschaften berufen. Seit 1961 war er Mitglied der INQUA-Kommission „Tephrochronology“. Es schlossen sich Mitgliedschaften in der INQUA-Kommission „Paleocology of Early Man“ (1974–1977), der INQUA-Arbeitsgruppe „Plio-/Pleistocene Boundary“ (1974–1984), der IGCP-Arbeitsgruppe „Neogene/Quaternary Boundary“ (1978–1984), sowie in der INQUA-Subkommission „Quaternary Stratigraphy of Asia/Pacific“ (1988) an.

1968 bis 1970 leitete H.-D. Kahlke die Ausgrabung eines spätmittelpleistozänen Waldelefantenskelettes (*Palaeoloxodon* sp.) bei Orlishausen im Thüringer Becken. 1974 setzten Plangrabungen in der oberpliozänen Füllung eines fossilen Erdfalls bei Kaltensundheim in Südthüringen ein. U. a. konnte dort das vollständige Skelett eines Mastodons (*Mammuth borsoni*) geborgen werden. Eine neue Etappe in der Erforschung des thüringischen Unterpleistozäns begann 1978. Nahe Untermaßfeld bei Meiningen wurde eine der reichsten und vollständigsten Wirbeltierfundstellen aus der Zeit vor ca. einer Million Jahren entdeckt. Bis 1991 koordinierte H.-D. Kahlke das mit breiter internationaler Beteiligung geführte, noch heute andauernde Projekt.

Forschungsreisen führten H.-D. Kahlke während der 60er bis 80er Jahre an zahlreiche Fundstellen pleistozäner Wirbeltiere und Hominiden Asiens, Afrikas und Nordamerikas. An mehreren INQUA-Kongressen nahm er mitwirkend teil. Neben zwei zeitlich begrenzten Lehraufträgen (1961, 1965) an der Humboldt-Universität Berlin reiste er zu Gastvorlesungen nach Alaska, Japan und Burma, in die ehemalige Sowjetunion sowie in mehrere europäische Länder.

Seit 1975 gelang es ihm, mit der Herausgabe der Schriftenreihe „Quartärpaläontologie“ ein inzwischen auf acht Bände angewachsenes, weltweit anerkanntes Podium für monographische Abhandlungen quartärer Fundstellen und thematischer Einzeldarstellungen zu schaffen. In den Redaktionsbeiräten internationaler Fachzeitschriften wie dem „Journal of Human Evolution“, „Il Quaternario“ oder „L'Anthropologie“ war und ist seine Mitarbeit geschätzt.

Die akademische Laufbahn H.-D. Kahlkes wurde 1987 mit einer Berufung zum Honorarprofessor an der Friedrich-Schiller-Universität Jena gekrönt. Bis zu seiner Emeritierung Mitte 1991 leitete er das Institut in Weimar. Die Bearbeitung der Rhinocerotiden von Untermaßfeld sowie die Mitherausgabe einer angestrebten Monographie zu dieser Fundstelle liegen zur Zeit in den Händen des ruhelosen Jubilars. Mögen noch viele weitere interessante und streitbare Schriften aus seiner Feder fließen!

Schriftenverzeichnis H.-D. Kahlke

1951

- (1) Der altpleistozäne *Verticornis*-Kreis und die Frage der Entstehung der Riesenhirsche (*Megaceros*). – Hall. Jb. f. Mitteldt. Erdgesch. 1 (3), 174–179, 2 Abb., 1 Taf., Halle/Saale.

1952

- (2) Die Bestattungssitten des Donauländischen Kulturkreises der jüngeren Steinzeit. – Unveröff. Dipl.-Arbeit Phil. Fak. Univ. Jena, Bd. 1, 92 S., 48 Abb., Bd. 2, 64 S., 26 Abb., Jena 10.11.1952.
- (3) Die Großhirsch-Geweihrreste aus den altpleistozänen Ilmschottern von Süßenborn bei Weimar. Ein Beitrag zur Stratigraphie und Chronologie des Pleistozäns. – Ungedr. Diss. Phil. Fak. Univ. Jena, 87 S., 9 Abb., XLI Taf., Jena 15.12.1952.

1954

- (4) Die Bestattungssitten des Donauländischen Kulturkreises der jüngeren Steinzeit, Teil I: Linienbandkeramik. – 157 S., 38 Abb., 42 Taf., 4 Tab., Berlin.
- (5) Spondylus-Armring von Arnstadt, Stadtrandsiedlung. – *Alt-Thüringen I* (1953/54), 328–329, Taf. XIX,2, Weimar.
- (6) Die Fauna der altpleistozänen Ilmkiese von Süßenborn bei Weimar. – *Urania* 17 (4), 141–146, 8 Abb., Leipzig/Jena.

1955

- (7) Eine neuentdeckte Altpleistozän-Fauna in Mitteleuropa. – *Urania* 18 (8), 316–320, 6 Abb., 1 Taf., 1 Kart., Leipzig/Jena.
- (8) Die Jagdbeute des Ilmtal-Urmenschen. Die Säugetierfauna der Unteren Travertine von Weimar-Ehringsdorf-Taubach. – *Urania-Universum* 1, 319–329, 13 Abb., Leipzig/Jena.
- (9) Großwild der Vorzeit Thüringens. – Hegen u. Jagen (Jagdausstellung Erfurt 1955), 10–13, 5 Abb., Weimar.
- (10) Großsäugetiere im Eiszeitalter. Lebensbilder nach mitteleuropäischen Funden mit Farbtafeln von K. HÜBNER nach Angaben des Verfassers. – 88 S., 67 Abb., 40 farb. Taf., 2 Tab., Leipzig/Jena.

1956

- (11) Gräberfeld mit älterer Linienbandkeramik von Sondershausen. Vorbericht über die Ausgrabungen 1955. – *Ausgrab. u. Funde* 1 (6), 266–269, 1 Abb., Taf. 42b + 43c, Berlin.
- (12) Gräberfeld mit Stichbandkeramik von Erfurt/Steiger (Vorbericht). – *Ausgrab. u. Funde* 1 (6), 270–274, 2 Abb., Taf. 44, Berlin.
- (13) Ein Gräberfeld der ältesten Feldbauern in Nordthüringen. – *Urania* 19 (9), 347–352, 12 Abb., Leipzig/Jena.
- (14) Ein Steppenhirsch-Geweih mit zugehöriger Mandibel aus den altpleistozänen Tonen von Voigtstedt bei Sangerhausen. – *Geologie* 5 (4/5), 350–359, 1 Abb., 4 Taf., Berlin.
- (15) Die Cervidenreste aus den altpleistozänen Ilmkiesen von Süßenborn bei Weimar – Teil I: Die Geweihe und Gehörne. – 62 S., 39 Abb., 31 Taf., Berlin.
- (16) Die Cervidenreste aus den altpleistozänen Ilmkiesen von Süßenborn bei Weimar – Teil II: Schädel und Gebisse. – 44 S., 70 Abb., 37 Taf., Berlin.
- (17) *Museum für Ur- und Frühgeschichte Thüringens Weimar (Deutschland)*. – *Bol. Inform.* I (4/5), 46–48, Sabadell.

1957

- (18) Gräber mit Bandkeramik von Seehausen bei Bad Frankenhausen. – *Alt-Thüringen* 2 (1955/56), 63–69, 3 Abb., Weimar.
- (19) Zerstörte Bestattung mit Kugelamphoren von Otterstedt bei Sondershausen. – *Alt-Thüringen* 2 (1955/56), 250–252, 2 Abb., Weimar.
- (20) Eine Statistik paläolithischer Jagdbeute-Reste aus Brandschichten von Weimar-Ehringsdorf. – *Ausgrab. u. Funde* 2 (3), 104–105, Taf. 17, Berlin.
- (21) Neue Gräber mit Bandkeramik aus Thüringen. – *Ausgrab. u. Funde* 2 (3), 107–112, 6 Abb., Taf. 18e, Berlin.
- (22) Zahn- und Muschelschmuck aus jungsteinzeitlichen Gräbern Thüringens. – *Urania* 20 (7), 252–256, 7 Abb., Leipzig/Jena.
- (23) Die Cervidenreste aus den altpleistozänen Ilmkiesen von Süßenborn bei Weimar und aus den altpleistozänen Tonen von Voigtstedt bei Sangerhausen. – *Paläont. Z.* 31, 8, Berlin.
- (24) *Der Mensch der Steinzeit. Lebensbilder nach mitteleuropäischen Funden auf Farbtafeln* von K. HÜBNER. – 100 S., 89 Abb., 40 farb. Taf., Leipzig/Jena.
- (25) *Museum für Ur- und Frühgeschichte Thüringens Weimar (Deutschland)*. – *Bol. Inform.* II (6), 2–4, Sabadell.
- (26) *Museum für Ur- und Frühgeschichte Thüringens Weimar (Deutschland)*. – *Bol. Inform.* II (10/11), 69–70, Sabadell.
- (27) Die Jagdtiere des Ehringsdorfer und Taubacher Neandertalers (Vortrag). – *Geologie* 6 (2), 213, Berlin.
- (28) Das Schottervorkommen von Sülzfeld, Kr. Meiningen, und seine Schotterführung (Vortrag). – *Geologie* 6 (2), 215, Berlin.

- (29) mit C.-K. HU: On the distribution of *Megaceros* in China. – Vert. Palasiatica 1 (4), 273–283, 1 Abb., Taf. I, Beijing.

1958

- (30) Bandkeramische Hockergräber im Stadtgebiet von Weimar. – Thür. Heimat 3 (1), 42–48, 5 Abb., Weimar.
 (31) (Frühneolithisches Hockergräberfeld in Sondershausen). – Thür. Heimat 3 (1), 61, 1 Abb., Weimar.
 (32) Hockergräber mit Bandkeramik. Neue Funde in Weimar. – Weimar: Ein Kulturspiegel für Stadt und Land 2 (1), 11–13, 2 Abb., Weimar.
 (33) Ein Gräberfeld mit Bandkeramik von Sondershausen in Thüringen. – Neue Ausgrabungen in Deutschland, 43–53, 5 Abb., Berlin.
 (34) Ein Gräberfeld mit Bandkeramik im Stadtgebiet von Sondershausen. – Ausgrab. u. Funde 3 (4–5), 180–182, 2 Abb., Berlin.
 (35) Besuch der Fundstelle Choukoutien. Ein Reisebericht aus China. – Urania-Universum 4, 327–338, 13 Abb., Leipzig/Jena.
 (36) Die Cervidenreste aus den altpleistozänen Tonen von Voigtstedt bei Sangerhausen. Teil I: Die Schädel, Geweihe und Gehörne. – Abh. Dt. Akad. Wiss., Kl. f. Chem., Geol. u. Biol., Jg. 1956 (9), 51 S., 58 Abb., 36 Taf., 1 Kart., Berlin.
 (37) Die jungpleistozänen Säugetierfaunen aus dem Travertingebiet von Taubach-Weimar-Ehringsdorf (Vorbericht). – Alt-Thüringen 3 (1957/58), 97–130, 10 Abb., 14 Taf., Weimar.
 (38) On the evolution of pachyostosis in jaw-bones of Choukoutien giant-deer *Megaceros pachyosteus* (YOUNG). – Vert. Palasiatica 2 (2-3), 117–130, 5 Abb., Beijing.
 (39) Die neuen *Gigantopithecus*-Funde von Leng-chai-shan, Liucheng Distrikt, Kwangsi (Südchina). – Urania 21 (1), 7–10, 5 Abb., Leipzig/Jena.
 (40) Museum für Ur- und Frühgeschichte Thüringens Weimar (Deutschland). – Bol. Inform. III (13/14), 29–30, Sabadell.

1959

- (41) Ein Gräberfeld mit Linienbandkeramik von Bruchstedt, Kr. Langensalza. – Ausgrab. u. Funde 4 (5), 229–232, 3 Abb., Taf. 35, Berlin.
 (42) (Gräberfeld in Bruchstedt). – Thür. Heimat 4 (1), 63–64, 3 Abb., Weimar.
 (43) Die Cervidenreste aus den altpleistozänen Ilmkiesen von Süssenborn bei Weimar – Teil III: Die postcranialen Skelettreste. – 44 S., 25 Abb., 1 Tab., 38 Taf., Berlin.
 (44) Museum für Ur- und Frühgeschichte Thüringens Weimar (Deutschland). – Bol. Inform. IV (20-23), 28–31, 3 Abb., Sabadell.

1960

- (45) Die Cervidenreste aus den altpleistozänen Sanden von Mosbach (Biebrich–Wiesbaden). Teil I: Die Geweihe, Gehörne und Gebisse. – Abh. Dt. Akad. Wiss., Kl. f. Chem., Biol. u. Geol., Jg. 1959 (7), 75 S., 58 Abb., 20 Taf., Berlin.
 (46) The early Middle Pleistocene mammalian fauna of Süssenborn. – Mammalia Pleistocaenica, Anthropos Suppl. 1, 77–99, 5 Abb., 11 Taf., Brno.
 (47) Ein Nashornskelett: *Dicerorhinus etruscus* (FALC.) aus dem Altpleistozän von Sangerhausen. – Paläont. Z. 34, 9, Berlin.
 (48) Museum für Ur- und Frühgeschichte Thüringens Weimar (Deutschland). – Bol. Inform. V (24-29), 59–60, Sabadell.

1961

- (49) Abschluß der Ausgrabungen in Bruchstedt (Gräberfeld mit Bandkeramik). – Ausgrab. u. Funde 6 (5), 226–230, 4 Abb., Berlin.
 (50) Gräberfeld mit Bandkeramik aus Thüringen (Ein Beitrag zur Bestattungssitte des Frühneolithikums). – Ber. V. Int. Kongr. Vor- u. Frühgesch. Hamburg 1958, 449–453, 2 Abb., Taf. 49–50,1, Berlin.
 (51) Studien- und Forschungsreise nach China 1957 und 1960. – Ethnogr.-Archäol. Z. 2 (1), 73–75, Taf. 7–8, Berlin.

- (52) Revision der Säugetierfaunen der klassischen deutschen Pleistozänfundstellen von Süßenborn, Mosbach und Taubach. – *Geologie* 10 (4/5), 493–532, 7 Taf., Berlin.
- (53) Revision der Säugetierfaunen der klassischen deutschen Pleistozänfundstellen von Süßenborn, Mosbach und Taubach. – Abstr. Pap. 6th Congr. INQUA Warszawa 1961, 138–139, Lodz.
- (54) Wo und wann lebte *Gigantopithecus*? – *Natur u. Volk* 91 (8), 277–287, 9 Abb., Frankfurt/Main.
- (55) On the complex of the *Stegodon-Ailuropoda*-Fauna of southern China, and the chronological position of *Gigantopithecus blacki* v. KOENIGSWALD. – *Vert. Palasiatica* 5 (2), 83–108, 1 Kart., 1 Tab., Beijing.
- (56) mit B.-S. CHOW: A summary of stratigraphical and paleontological observations in the lower layers of Choukoutien, Locality 1, and on the chronological position of the site. – *Vert. Palasiatica* 5 (3), 212–240, Beijing.
- (57) mit B.-S. CHOW & C.-K. HU: Zur chronologischen Stellung der südchinesischen *Gigantopithecus*-Funde. – *Zt. wiss. Zool.* 165 (1/2), 47–80, 6 Abb., Leipzig.
- (58) mit J. WEISMANTEL: Rentierfunde im Rhein-Main-Gebiet. – *Das Neue Mainz* 5, 8, Mainz.

1962

- (59) Ein Gräberfeld der Linienbandkeramiker von Bruchstedt, Kreis Bad Langensalza. Zur Bestattungssitte und Gesellschaftsstruktur der mitteleuropäischen Bandkeramiker. – *Aus Ur- u. Frühgesch. (Dt. Historiker-Gesellschaft)*, 108–113, Taf. XI–XVII, Berlin.
- (60) Steinzeit. Grabfunde mit Linienbandkeramik aus Thüringen. – *Inventaria Archaeologica, Deutschland* 9, Bl. D 80–D 90, Berlin.
- (61) Die chronologische Stellung der Choukoutien-Kultur. Versuch einer Interkontinental-Korrelation auf geologisch-paläontologischer Grundlage, zugleich Kritik der von T. SHIKAMA (Japan) dem VI. INQUA-Kongreß in Warschau (1961) zur Diskussion vorgelegten „Correlation of the Far Eastern Pleistocene Units“, mit einem vergleichenden Überblick über die chronologische Stellung der mittelpleistozänen Hominoidea-Funde des ostasiatischen und europäischen Raumes. – *Un gedr. Habilitationsschrift Phil. Fak. Humboldt-Univ. Berlin*, Bd. 1, XVIII + 225 S., 53 Abb., Bd. 2, 173 S. (Anmerkungen), Bd. 3, 192 S., Berlin 17.7.1963.
- (62) INQUA VI. Internationaler Quartär-Kongress in Polen. – *Ethnogr.-Archäol. Z.* 3 (2), 199–204, Berlin.
- (63) Zur chronologischen und systematischen Stellung der südchinesischen *Gigantopithecus*-Funde. (Aus den Vorträgen der Arbeitsgruppe Anthropologie). – *Biol. Beiträge* 1 (3), 260–261, Jena.
- (64) Zur relativen Chronologie ostasiatischer Mittelpleistozän-Faunen und Hominoidea-Funde. – In: G. KURTH (Hrsg.): *Evolution und Hominisation. Festschrift zum 60. Geburtstag von G. Heberer*, 84–107, 6 Abb., Stuttgart (2., erw. Aufl. 1968).
- (65) Die chronologische Stellung der Faunen von Voigtstedt und Süßenborn und ihre Äquivalente innerhalb der pleistozänen Faunenfolge Südwest-Deutschlands. – In: G. VIETE (Hrsg.): *Exkursionsführer Herbsttag. Geol. Ges. DDR „Das Pleistozän im sächsisch-thüringischen Raum“ und Kurzreferate 2. Treff. Sekt. Quartärgeologie 18. Oktober 1962 in Leipzig*, 11–12, Berlin.
- (66) mit G. BEHM-BLANCKE & D. RAU & W. ZIEGENHARDT: Pleistozän und Paläolithikum im Gebiet der Ilm-Saale-Platte. – In: G. VIETE (Hrsg.): *Exkursionsführer Herbsttag. Geol. Ges. DDR „Das Pleistozän im sächsisch-thüringischen Raum“, Exkursion C3*, 193–207, 6 Abb., Berlin.
- (67) mit G. FEUSTEL & K.-P. UNGER: Zum Pleistozän im Kyffhäuser und im Thüringer Becken. – In: G. VIETE (Hrsg.): *Exkursionsführer Herbsttag. Geol. Ges. DDR „Das Pleistozän im sächsisch-thüringischen Raum“, Exkursion B3*, 133–143, 5 Abb., Berlin.
- (68) mit H. GRIMM: 7. Tagung der Gesellschaft für Konstitutionsforschung und 7. Kongreß der Deutschen Gesellschaft für Anthropologie in Tübingen 1961. – *Ethnogr.-Archäol. Z.* 3 (1), 95–97, Berlin.
- (69) mit H.-H. MÜLLER: *Neue Schriften. Bibliographie zur Vor- und Frühgeschichte, 1.7.1961 bis 30.6.1962 mit Nachträgen. III. Beiträge von Nachbarwissenschaften. 5. Zoologie.* – *Ausgrab. u. Funde* 7 (6), 320–323, Berlin.

1963

- (70) *Ovibos* aus den Kiesen von Süßenborn. Ein Beitrag zur Systematik und Phylogenie der Ovibovini und zur Stratigraphie des Pleistozäns. – *Geologie* 12 (8), 942–972, 1 Abb., 17 Taf., Berlin.

- (71) *Rangifer* aus den Sanden von Mosbach. – Paläont. Z. 37, 277–282, 2 Abb., Taf. 21, Berlin.
- (72) Zur chronologischen Stellung der Choukoutien-Kultur. Versuch einer Interkontinental-Korrelation auf geologisch-paläontologischer Grundlage (Vorbericht). – Alt-Thüringen 6 (Neumann-Festschrift), 22–41, 5 Abb., Taf. 1–3, Weimar.
- (73) Buchbesprechung: H. W. MATTHES, Verbreitung der Säugetiere in der Vorzeit. Handbuch der Zoologie, Band VIII, Teil 11, Beitrag 1, 198 S., zahlr. Abb., Berlin 1962. – Geologie 12 (4), 504, Berlin.
- (74) Geheimnissen des Dschungels auf der Spur. – Das Volk 17, Nr. 275 vom 23.11.1963, 6, 1 Abb., Weimar.
- (75) 500 000 Jahre zurückgeschaut. Internationales Paläontologisches Kolloquium in Weimar. – Neue Weimarer Ztg. 4, Nr. 37 vom 12.9.63, 1 + 5, 2 Abb., Weimar.

1964

- (76) Early Middle Pleistocene (Mindel/Elster) *Praeovibos* and *Ovibos*. A contribution to the systematics and phylogeny of the Ovibovini. – Comment. Biol. 26 (5), 17 S., 8 Abb., Helsingfors.
- (77) Vietnamesisch-Deutsche Quartär-Expedition 1964. – Unveröff. Inform.-ber., 75 S., zahlr. Abb., Weimar.
- (78) Von der Regenzeit überrascht. Zweiter Expeditionsbericht aus dem Dschungel Vietnams. – Das Volk 18, Nr. 96 vom 23.4.1964, 6, 1 Abb., Weimar.
- (79) Entdeckungen im Dschungel. Vietnamesische und deutsche Wissenschaftler erkunderten südostasiatische Fauna. – Neues Deutschland 18, Nr. 104, vom 2.5.1964, 1 Abb., Berlin.

1965

- (80) Die pleistozänen *Pongo*-Reste Ost- und Südost-Asiens. Untersuchungen zur Fossilgeschichte, zur Taxonomie und der Frage des Aussterbens auf dem Kontinent. Ergebnisse der vietnamesisch-deutschen Quartär-Expedition 1963/64 I. – Ungedr. Diss. Math.-Naturwiss. Fak. Humboldt-Univ. Berlin, IV + 95 S., zahlr. Abb., Berlin 29.9.1965.
- (81) Zur Grenze Unterpleistozän/Mittelpleistozän. – Ber. Geol. Ges. DDR 10 (1), 5–6, Berlin.
- (82) Bericht über das Internationale Paläontologische Kolloquium vom 23. bis 28. September 1963 in Weimar. – Ber. Geol. Ges. DDR 10 (1), 95–97, Berlin.
- (83) Phil. Habil. Berlin 1963: Die chronologische Stellung der Choukoutien-Kultur. – Ethnogr.-Archäol. Z. 6 (1), 35–38, Berlin.
- (84) On the earliest representatives of the genera *Rangifer* and *Ovibos* in the Old World. – Abstr. 7th Congr. INQUA Denver, Col. 1965, 253, Denver.
- (85) Upper Pliocene (Astium) and Lower Pleistocene (Villafranchian) vertebrate faunas of Europe, and the Pliocene-Pleistocene boundary. – Abstr. 7th Congr. INQUA Denver, Col. 1965, 254, Denver.
- (86) Upper Pliocene (cf. far-western Asian) and lower Pleistocene (cf. far-western Villafranchian) mammalian fauna of eastern and south-eastern Asia and the Plio-Pleistocene boundary. – Rep. 7th Congr. INQUA Denver, Col. 1965, 22 S., Denver.
- (87) Neue Funde von Urmenschen-Resten in Ostasien. – Natur u. Museum 95 (3), 109–115, 4 Abb., Frankfurt/Main.
- (88) Internationales Paläontologisches Kolloquium 1963: Das Pleistozän von Voigtstedt – Vorwort. – Paläont. Abh. A, II (2-3) (Das Pleistozän von Voigtstedt), 227, Berlin.
- (89) Die Cerviden-Reste aus den Tonen von Voigtstedt in Thüringen. – Paläont. Abh. A, II (2-3) (Das Pleistozän von Voigtstedt), 379–426, 35 Abb., Taf. 13–22, Berlin.
- (90) Die Rhinocerotiden-Reste aus den Tonen von Voigtstedt in Thüringen. – Paläont. Abh. A, II (2-3) (Das Pleistozän von Voigtstedt), 451–519, 36 Abb., Taf. 24–31, Berlin.
- (91) Die stratigraphische Stellung der Faunen von Voigtstedt. Zur Grenze des kontinentalen Unterpleistozän/Mittelpleistozän im zentraleuropäischen Raum. – Paläont. Abh. A, II (2-3) (Das Pleistozän von Voigtstedt), 691–692, Berlin.
- (92) Zur Grenze Unterpleistozän/Mittelpleistozän in Europa. – Quaternaria 7, 235–238, Roma.
- (93) Eine neuentdeckte Altpleistozän-Fauna in Mitteldeutschland. – In: R. DABER (Hrsg.): Geologie erlebt und erforscht. Probleme der Geologie für jedermann. 230–238, 5 Abb., Taf. 45, Leipzig/Jena/Berlin.

- (94) Auf den Spuren der Steppenelafanten, Nashörner und Riesenhirsche. Reste der Urwelttiere an den Ufern der Ur-Illm. Über die Vorbereitungen zum II. Internationalen Paläontologischen Kolloquium 1966. – Das Volk 19, Nr. 170 vom 22.7.65, 6, 1 Abb., Weimar.
- (95) mit NGUYEN VAN NGHIA: Bao cao ve cong trinh nghien cun co sinh va co nhan de tu ky o nuoc Viet-nam dam chu cong hoa. (Vorbericht über paläontologische und paläoanthropologische Forschungen in Nord-Vietnam). – Tin tuc hoat dong khoa hoc 5, 15–23, Hanoi.
- 1966
- (96) Neue eiszeitliche Menschenreste in Ostasien. – Umschau 66 (3), 84–87, 6 Abb., Frankfurt/Main.
- (97) Moschusochsen – heute und vor 100 000 Jahren. – Urania-Universum 12, 273–279, 8 Abb., Leipzig/Jena/Berlin.
- 1967
- (98) Ausgrabungen auf vier Kontinenten. Forschungen – Funde – Erkenntnisse. – 220 S., 114 teils farb. Abb., 27 Kart., Leipzig/Jena/Berlin, (2. Aufl. 1969).
- (99) Die Kormoranfischer von Liutschou. Kormorane fischen für den Menschen. – Vogel-Kosmos 7, 226–231, 9 Abb., Stuttgart.
- 1968
- (100) Vertebratenstratigraphie zur Pliozän/Pleistozän-Grenze. – Abstr. 23rd Int. Geol. Congr. Prague, Sect. 10, 278–279, Praha.
- (101) Vertebratenstratigraphie zur Plio/Pleistozän-Grenze. – Proc. 23rd Int. Geol. Congr. Prague, Sect. 10, 27–39, Praha.
- (102) Zur relativen Chronologie ostasiatischer Mittelpleistozän-Faunen und Hominoidea-Funde. – In: G. KURTH (Hrsg.): Evolution und Hominisation. Beiträge zur Evolutionstheorie. Datierung, Klassifizierung und Leistungsfähigkeit der humanen Hominiden. (2., erg. u. erw. Aufl. der Heberer-Festschrift von 1962), 91–118, 7 Abb., Stuttgart.
- (103) Die ältesten Ren-Funde der Welt. – Urania-Universum 14, 88–95, 6 Abb., Leipzig/Jena/Berlin.
- 1969
- (104) (Herausgeber): II. Internationales Paläontologisches Kolloquium 1966: Das Pleistozän von Süssenborn. – Paläont. Abh. A, III (3-4), 367–788, 190 Abb., Taf. I–LXVI (Text- und Tafelband), Berlin.
- (105) II. Internationales Paläontologisches Kolloquium 1966: Das Pleistozän von Süssenborn – Vorwort. – Paläont. Abh. A, III (3-4) (Das Pleistozän von Süssenborn), 371, Berlin.
- (106) Die *Ovibos*-Reste aus den Kiesen von Süßenborn bei Weimar. – Paläont. Abh. A, III (3-4) (Das Pleistozän von Süssenborn), 521–529, 3 Abb., 2 Taf., Berlin.
- (107) Die *Soergelia*-Reste aus den Kiesen von Süßenborn bei Weimar. – Paläont. Abh. A, III (3-4) (Das Pleistozän von Süssenborn), 531–545, 8 Abb., 4 Taf., Berlin.
- (108) Die Cerviden-Reste aus den Kiesen von Süßenborn bei Weimar. – Paläont. Abh. A, III (3-4) (Das Pleistozän von Süssenborn), 547–610, 36 Abb., 10 Taf., Berlin.
- (109) Die Rhinocerotiden-Reste aus den Kiesen von Süßenborn bei Weimar. – Paläont. Abh. A, III (3-4) (Das Pleistozän von Süssenborn), 667–709, 30 Abb., 4 Taf., Berlin.
- (110) Die stratigraphische Stellung der Kiese von Süßenborn bei Weimar. – Paläont. Abh. A, III (3-4) (Das Pleistozän von Süssenborn), 787–788, Berlin.
- (111) Die pleistozänen Faunenkomplexe des ost- und südostasiatischen Raumes und die Plio/Pleistozän-Grenze. – Resumes Communs. VIII. Congres INQUA Paris 1969, 127–128, Paris.
- (112) Eiszeitliche Höhlenlöwen in Europa. – Urania-Universum 15, 327–337, 10 Abb., Leipzig/Jena/Berlin.
- (113) mit A. I. DAVID: Die Cervidenreste aus den Kiesen von Tiraspol. – In: K. V. NIKIFOROVA (Hrsg.): Mezhdunarodnyj Kollokvium po geologii i faune niznego i srednego Plejstocena v Evropj, Tezisy doklady, 80–82, Moskva.
- 1970
- (114) Ein neues eiszeitliches Elefanten-Skelett in der DDR. – Urania-Universum 16, 135–144, 7 Abb., 1 farb. Taf., Leipzig/Jena/Berlin.
- 1971
- (115) Nahodka iskopaemogo slona v Orlishausene. (Der Fund eines fossilen Elefanten in Orlishausen). – Priroda 1971 (2), 63–65, 3 Abb., 1 Port., Moskva.

- (116) Semejstvo Cervidae GRAY, 1821. (Familie Cervidae GRAY, 1821). – In: K. V. NIKIFOROVA (Hrsg.): Plejstocen Tiraspolá, 137–156, Kisinev.
- (117) Die Rhinocerotiden-Reste der Strànskà Skàla. – In: R. MUSIL (Hrsg.): Strànskà Skàla I: 1910–1945, Anthropos 20 (N. S. 12), 175–176, Brno.
- (118) Die Cerviden-Reste der Strànskà Skàla bei Brno. – In: R. MUSIL (Hrsg.): Strànskà Skàla I: 1910–1945, Anthropos 20 (N. S. 12), 193–197, Brno.

1972

- (119) Ausgrabungen in aller Welt. – 224 S., 121 teils farb. Abb., 25 Kart., Leipzig/Jena/Berlin, (2. Aufl. 1974).
- (120) Wykopaliska z czterech Kontynentow. (Ausgrabungen auf vier Kontinenten). – 263 S., 114 Abb., 27 Kart., Warszawa.
- (121) Upper Pliocene and Lower Pleistocene mammalian associations of eastern and south-eastern Asia and the Plio-Pleistocene boundary. – Int. Colloq. on the problem „The boundary between Neogene and Quaternary“, Coll. Pap. 1, 109–119, Moscow.
- (122) Eiszeitfunde am Sungir. – Urania-Universum 18, 215–222, 8 Abb., Leipzig/Jena/Berlin.

1973

- (123) The Macro-faunas of Continental Europe during the Middle Pleistocene: stratigraphic sequence and problems of inter-correlation. – Burg Wartenstein Symposium No. 58, Stratigraphy and patterns of Cultural change in the Middle Pleistocene, 1–48, 1–12, Wenner Gren Foundation New York.
- (124) A Review of the Pleistocene History of the Orang-Utan (*Pongo Lacépède 1799*). – Asian Perspectives XV, 5–14, 1 Abb., 3 Taf., Honolulu.
- (125) IX. INQUA-Kongreß, Christchurch, Neuseeland 1973. – Z. geol. Wiss. 1 (1973) 9, 1068, Berlin.
- (126) Haschisch in Skythischen Fürstengräbern. – Urania-Universum 19, 137–146, 8 Abb., Leipzig/Jena/Berlin.

1974

- (127) Ausgrabungen in aller Welt. (Japanische Ausgabe). – 318 S., 112 Abb., 31 Kart., UNI Agency Inc. Tokyo.
- (128) Felsbilder am Wekass. – Urania-Universum 20, 163–170, 8 Abb., Leipzig/Jena/Berlin.
- (129) (Herausgeber): III. Int. Paläontologisches Kolloquium 1968: Das Pleistozän von Weimar-Ehringsdorf, Bd. I. – Abh. Zentral. Geol. Inst. 21, 351 S., 141 Abb., 27 Taf., 20 Tab., Berlin.
- (130) III. Internationales Paläontologisches Kolloquium 1968: Das Pleistozän von Weimar-Ehringsdorf – Vorwort. – Abh. Zentral. Geol. Inst. 21 (Das Pleistozän von Weimar-Ehringsdorf, Bd. I), 3, Berlin.

1975

- (131) The Macro-faunas of continental Europe during the Middle Pleistocene: stratigraphic sequence and problems of intercorrelation. – In: K. W. BUTZER & G. L. ISAAC (Eds.): After the Australopithecines: Stratigraphy, ecology and culture change in the Middle Pleistocene, 309–374, Mouton Press, The Hague/Paris.
- (132) (Herausgeber): III. Int. Paläontologisches Kolloquium 1968: Das Pleistozän von Weimar-Ehringsdorf, Bd. II. – Abh. Zentral. Geol. Inst. 23, 596 S., 142 Abb., 60 Taf., 81 Tab., Berlin.
- (133) III. Internationales Paläontologisches Kolloquium 1968: Das Pleistozän von Weimar-Ehringsdorf – Vorwort. – Abh. Zentral. Geol. Inst. 23 (Das Pleistozän von Weimar-Ehringsdorf, Bd. II), 3, Berlin.
- (134) Die Cerviden-Reste aus den Travertinen von Weimar-Ehringsdorf. – Abh. Zentral. Geol. Inst. 23 (Das Pleistozän von Weimar-Ehringsdorf, Bd. II), 201–241, 26 Abb., Taf. XVI–XXIII, Berlin.
- (135) Die Rhinocerotiden-Reste aus den Travertinen von Weimar-Ehringsdorf. – Abh. Zentral. Geol. Inst. 23 (Das Pleistozän von Weimar-Ehringsdorf, Bd. II), 337–391, 32 Abb., Taf. XXVII–XXXII, Berlin.
- (136) Zur chronologischen Stellung der Travertine von Weimar-Ehringsdorf. Zur biostratigraphischen Grenze zwischen Interglazial und Glazial im mitteleuropäischen Kontinentalbereich. – Abh. Zentral. Geol. Inst. 23 (Das Pleistozän von Weimar-Ehringsdorf, Bd. II), 591–596, Berlin.
- (137) (Herausgeber): Quartärpaläontologie, Band 1. Abh. u. Ber. d. Inst. f. Quartärpal. Weimar, 255 S., 84 Abb., 18 Taf., 37 Tab., Berlin.
- (138) Vorwort. – Quartärpaläontologie 1, 5, Berlin.
- (139) Die Südgrenze des spätpleistozänen Europäisch-Sibirischen Faunenblocks in Ostasien. – Quartärpaläontologie 1, 243–253, 8 Abb., Berlin.

- (140) Der *Saiga*-Fund von Bottrop/Westfalen. Zur Fossilgeschichte, paläogeographischen Verbreitung und Systematik der Gattung *Saiga* GRAY, 1843. – Quartär 26, 135–146, Taf. X, Bonn.
- (141) mit A. G. CEPEK: 100 Jahre Glazialtheorie im Gebiet der skandinavischen Vereisungen – Vorwort. – Z. geol. Wiss. 3 (1975) 8, 1021, Berlin.
- (142) mit A. G. CEPEK & K. ERD & J. F. GELLERT: Exkursionsführer zur Jahrestagung „100 Jahre Glazialtheorie im Gebiet der skandinavischen Vereisung“ (3.- 7.11.1975 in Berlin). – 75 S., 24 Abb., Gesell. Geol. Wiss. d. DDR (GGW), Nationalkomitee Geol. Wiss. d. DDR (NKGW) und Geograph. Gesell. d. DDR, Berlin.
- (143) mit R. DABER & G. TISCHENDORF & G. JACOB: Jubiläumstagung mit Exkursionen (Einladung und Programm) „100 Jahre Glazialtheorie im Gebiet der skandinavischen Vereisung“ – Vorwort. – Gesell. Geol. Wiss. d. DDR (GGW), Nationalkomitee Geol. Wiss. d. DDR (NKGW) und Geograph. Gesell. d. DDR, Berlin.

1976

- (144) Uznaâ granica pozdneplejstocenovogo Evropejcko-Sibirskogo faunisticeskogo kompleksa v vostočnoj Azii. (Die Südgrenze des spätleistozänen Eurosibirischen Faunen-Komplexes in Ostasien). – In: KONTRIMAVICUS, V. L. (Hrsg.): Beringiâ v Kajnozoe, Materialy vsesojuznogo Simpoziuma „Beringijskaâ susa i ee znacenie dlâ razvitiâ golarkticseskikh flor i faun v Kajnozoe“, Habarovsk, 10–15 maâ 1973, 263–272, 8 Kart., Vladivostok.

1977

- (145) The N/Q-boundary. Territories: Federal Republic of Germany, German Democratic Republic, People's Republic of Poland. – Giorn. Geol., Ann. Mus. Geol. Bologna, Ser. 2, Vol. XLI (I-II), 165–174, Bologna.
- (146) (Herausgeber): Quartärpaläontologie, Band 2. Abh. u. Ber. d. Inst. f. Quartärpal. Weimar (IV. Int. Paläontologisches Kolloquium 1972: Das Pleistozän von Taubach bei Weimar). – 509 S., 167 Abb., 48 Taf., 96 Tab., Berlin.
- (147) Das Pleistozän von Taubach bei Weimar – Vorwort. – Quartärpaläontologie 2, 7, Berlin.
- (148) Die Cervidenreste aus den Travertinen von Taubach. – Quartärpaläontologie 2, 209–223, 8 Abb., Taf. XVI + XVII, Berlin.
- (149) Die Rhinocerotidenreste aus den Travertinen von Taubach. – Quartärpaläontologie 2, 305–359, 41 Abb., Taf. XXX–XXXVII, Berlin.
- (150) Pleistocene Macro-Faunas of Northern Eurasia: Stratigraphic sequence, faunal migrations, and problems of intercorrelation. – X INQUA Congress, Birmingham 1977, Abstr., 232, Norwich.
- (151) mit V. I. GROMOV & K. V. NIKIFOROVA: Großsäugerstratigraphie im Gebiet der skandinavischen Vereisungen. – Schriftenr. geol. Wiss. 9, 145–160, 2 Abb., Berlin.

1978

- (152) (Herausgeber): Quartärpaläontologie, Band 3. Abh. u. Ber. d. Inst. f. Quartärpal. Weimar (IV. Int. Paläontologisches Kolloquium 1972: Das Pleistozän von Burgtonna in Thüringen). – 399 S., 137 Abb., 56 Taf., 46 Tab., Berlin.
- (153) Das Pleistozän von Burgtonna in Thüringen – Vorwort. – Quartärpaläontologie 3, 7–9, 3 Abb., Berlin.
- (154) Die Cerviden-Reste aus den Travertinen von Burgtonna in Thüringen. – Quartärpaläontologie 3, 113–122, 6 Abb., Taf. 32–33, Berlin.
- (155) Die Rhinocerotiden-Reste aus den Travertinen von Burgtonna in Thüringen. – Quartärpaläontologie 3, 129–135, 6 Abb., Taf. 34–37, Berlin.
- (156) Zusammenfassender Überblick zur stratigraphischen Stellung der Travertine von Burgtonna in Thüringen. – Quartärpaläontologie 3, 171–174, Berlin.
- (157) Weimarer Forscher machen einen nichtalltäglichen Fund. Das Mastodon-Skelett von Kaltensundheim. – Das Volk 32, Nr. 11 vom 13.1.78, Beil., 4, 3 Abb., Erfurt.

1979

- (158) Fenster in die Vorvergangenheit. – Wochenpost 26, Nr. 6 vom 2.2.1979, 3 Abb., Berlin.

1980

- (159) Flußpferde an der Werra. – Urania-Universum 26, 495–500, 5 Abb., Leipzig/Jena/Berlin.

- (160) Flußpferde an der Ur=Werra. Über 700 000 Jahre alte fossile Flußpferdreste in Südthüringen gefunden. Sensation in Fachkreisen. – Thür. Landesztg. 36, Nr. 16 vom 19.1.80, 5, 3 Abb., 1 Tab., Weimar.
- (161) Flußpferdfunde an der Werra: systematische Forschungsarbeiten des Instituts für Quartärpaläontologie Weimar ergeben sensationelle Entdeckungen. – Das Volk 34, Nr. 21 vom 25.1.80, Beil., 4, 2 Abb., Erfurt.
- (162) Fossile Flußpferde in Süd-Thüringen. – Freies Wort 29, Nr. 22 vom 26.1.80, Beil. Nr. 4, 2, 3 Abb., 1 Tab., Suhl.

1981

- (163) Das Eiszeitalter. – 192 S., 193 teils farb. Abb., 59 Kart., Leipzig/Jena/Berlin, (2. Aufl. 1984; 3. Aufl. u. d. T. „Die Eiszeit“ 1994).
- (164) Das Eiszeitalter. – 192 S., 193 teils farb. Abb., 59 Kart., Lizenzausgabe Aulis Verl. Köln.
- (165) Geologie und Paläontologie der Hominiden-Fundstellen im Raume Hadar, Afar-Senke, Nordost-Äthiopien. – Z. Archäol. 15, 311–320, 8 Abb., Berlin.
- (166) Die biostratigraphische Stellung der fossilen Faunen der Caune de l'Arago in Tautavel. – In: Coll. Int. C.N.R.S.–Datations absolutes et analyses isotopiques en préhistoire. Prétirage, 245–251, Paris.
- (167) (Herausgeber): Quartärpaläontologie, Band 4. Abh. u. Ber. d. Inst. f. Quartärpal. Weimar. – 195 S., 98 Abb., 4 Taf., 43 Tab., Berlin.
- (168) Vorwort. – Quartärpaläontologie 4, 5, Berlin.

1982

- (169) *Hippopotamus antiquus* DESMAREST, 1822 aus dem Pleistozän von Meiningen in Südthüringen (Bezirk Suhl). – Z. geol. Wiss. 10 (1982) 7, 943–949, 2 Abb., Berlin.
- (170) On the evolution and distribution of Late Neogene and Quaternary *Hippopotamus*. – XI. INQUA Congress Moscow 1982, Abstr., Vol. I, 146, Moskva.
- (171) Urzeitliche Funde aus dem Werratal. Fossile Fauna–über 700 000 Jahre alt. – Urania 58 (2), 2–5, 5 Abb., Leipzig/Jena/Berlin.

1983

- (172) Fossilfunde in Nordostafrika. Geologen und Paläontologen erforschen den Lebensraum der ältesten Australopithecinen. – Urania 59 (5), 58–63, 6 Abb., Leipzig/Jena/Berlin.

1984

- (173) (Herausgeber): Quartärpaläontologie, Band 5. Abh. u. Ber. d. Inst. f. Quartärpal. Weimar (Das Pleistozän von Weimar–Die Travertine im Stadtgebiet). – 432 S., 101 Abb., 75 Taf., 37 Tab., Berlin.
- (174) Vorwort. – Quartärpaläontologie 5, 5–6, 1 Abb., Berlin.
- (175) Fossilfunde aus den Travertinen von Weimar in der Sammlung JOHANN WOLFGANG VON GOETHE. – Quartärpaläontologie 5, 37–54, 1 Abb., Taf. I–VI, Berlin.
- (176) Die Cerviden-Reste aus den Travertinen von Weimar (Travertine im Stadtgebiet). – Quartärpaläontologie 5, 361–367, 3 Abb., Taf. I–II, Berlin.
- (177) Die Rhinocerotiden-Reste aus den Travertinen von Weimar (Travertine im Stadtgebiet). – Quartärpaläontologie 5, 381–387, 3 Abb., 1 Taf., Berlin.
- (178) Biostratigraphical correlations (Mammals) of Quaternary continental deposits of Europe and the Far East. – 27-j Mezhd. Geol. Kongr., Tezisy–Abstr., Vol. I, Sect. 01 to 03, 369–370 + Sci. Progr., 53, Moskva.
- (179) News from foreign members. Institut für Quartärpaläontologie Weimar. – Soc. Vert. Paleontol., News Bull. 131, June 1984, 39, Gainesville.
- (180) Quartär. – In: TRÖGER, K.A. (Hrsg.): Abriß der Historischen Geologie, 469–500, Abb. 120–132, Schemata 25–27, Taf. XLIV–XLVII, Berlin.
- (181) mit L. EISSMANN & F. WIEGANK: Die Neogen/Quartär-Grenze. Territorium der Deutschen Demokratischen Republik. – Z. angew. Geol. 30 (1), 44–48, 2 Abb., Berlin.

1985

- (182) Paläogeographie, Paläoklima, Floren und Faunen und die Zentren der frühen Hominiden-Entwicklung im späten Neogen und im Pleistozän (Zusammenfassung). – In: J. HERRMANN & H. ULLRICH (Hrsg.): Menschwerdung–biotischer und gesellschaftlicher Entwicklungsprozeß (Schr. z. Ur- u. Frühgeschichte 41), 75–78, 4 Abb., Berlin.

1986

- (183) Correlations biostratigraphiques entre les sites à hominides anciens d'Eurasie. – *L'Anthropologie* 90 (3), 401–405, 3 Abb., Paris.
- (184) (Herausgeber): *Quartärpaläontologie*, Band 6. Abh. u. Ber. d. Inst. f. Quartärpal. Weimar (Neue Forschungsergebnisse zur Paläontologie des Tertiärs und Quartärs im europäisch-asiatischen Raume – Gedenkschrift C. C. Flerov). – 243 S., 66 Abb., 21 Taf., 47 Tab., Berlin.
- (185) Zum Geleit. – *Quartärpaläontologie* 6, 7, Berlin.
- (186) Biostratigraphical correlations (Mammals) of Quaternary continental deposits of Europe and the Far East. – *Quartärpaläontologie* 6, 83–86, Berlin.
- (187) Biostratigraficeskaâ korrelaciâ (po mlekopitausim) cerverticnyh kontinental'nyh otlozenij Evropy i Dal'nego Vostoka. (Biostratigraphische Korrelationen (nach Säugetieren) quartärer Kontinentalablagerungen Europas und des Fernen Ostens). – *Bull. Komm. Izu. Cervert. Perioda* 55, 3–6, Moskva.
- (188) mit V. V. UKRAINCEVA: Pozdnepliocenovaâ flora, rastitel'nost' i fauna uga Turingii (Okrug Zul',GDR). (Spätpliozäne Flora, Vegetation und Fauna Südthüringens–Bezirk Suhl, DDR). – *Bot. Zurnal* 71 (1), 16–22, 4 Taf., Leningrad.

1987

- (189) Buchbesprechung: LIU TUNG-SHENG (Ed.), *Quaternary Geology and Environment of China*, Beijing: China Ocean Press: Berlin, Heidelberg, New York, Tokyo: Springer-Verlag, 1985, VIII + 301 S., zahlr. Abb. – *Z. geol. Wiss.* 15 (1987) 6, 782–783, Berlin.
- (190) Palaeoenvironment and Biostratigraphical Dating of the Most Aciest Hominid Populations of Central and Western Europe: A Comparative Study. – *INQUA XIIth Int. Congress, Ottawa 1987, Progr. and Abstr.*, 52 + 197, Ottawa.
- (191) News from foreign members. German Democratic Republic. Institut für Quartärpaläontologie Weimar. – *Soc. Vert. Paleont., News Bull.* 139, February 1987, 39, Los Angeles.

1988

- (192) (Herausgeber): *Quartärpaläontologie*, Band 7. Abh. u. Ber. Inst. f. Quartärpal. Weimar. – 297 S., 101 Abb., 41 Taf., 3 Tab., 1 Beil., Berlin.
- (193) Vorwort. – *Quartärpaläontologie* 7, 5, Berlin.
- (194) „Blue Babe“ – eine eiszeitliche Bisonmumie aus Alaska. – *Urania* 63 (3), 40–45, 5 Abb., Leipzig/Jena/Berlin.
- (195) mit H. de LUMLEY & A.-M. MOIGNE & P.-E. MOULLE: Les faunes de grands mammifères de la grotte du Vallonet Roquebrune-Cap-Martin, Alpes Maritimes. – *L'Anthropologie* 92 (2), 465–496, 20 Abb., 12 Tab., Paris.

1989

- (196) XII. INQUA-Kongreß, Ottawa 1987. – *Ethnogr.-Archäol. Z.* 30 (2), 345–347, Berlin.

1990

- (197) (Herausgeber): *Quartärpaläontologie*, Band 8. Abh. u. Ber. Inst. f. Quartärpal. Weimar (V. Int. Paläontologisches Kolloquium 1985 in Weimar). – 280 S., 97 Abb., 33 Taf., 50 Tab., Berlin.
- (198) Vorwort. – *Quartärpaläontologie* 8, 5, Berlin.
- (199) On the evolution, distribution and taxonomy of fossil Elk/Moose. – *Quartärpaläontologie* 8, 83–106, 5 Abb., Taf. I–VI, Berlin.

1991

- (200) Paläogeographie, Paläoklima, Faunen und Floren im Tertiär. – In: J. HERRMANN & H. ULLRICH (Hrsg.): *Menschwerdung. Millionen Jahre Menschheitsentwicklung – natur- und geisteswissenschaftliche Ergebnisse*, 22–25, Abb. 3, Berlin.
- (201) Methoden zur Datierung der Primatenentwicklung: Biostratigraphische Datierung und Korrelation. – In: J. HERRMANN & H. ULLRICH (Hrsg.): *Menschwerdung . . .*, 26–27, Berlin.
- (202) Umweltbedingungen während des Plio-Pleistozäns in Afrika. – In: J. HERRMANN & H. ULLRICH (Hrsg.): *Menschwerdung . . .*, 154–157, Abb. 56–57, Berlin.

- (203) Paläogeographie, Floren und Faunen im Quartär. – In: J. HERRMANN & H. ULLRICH (Hrsg.): *Menschwerdung . . .*, 220–228, Abb. 82–83, Berlin.
- (204) Naturumwelt des Urmenschen. – In: J. HERRMANN & H. ULLRICH (Hrsg.): *Menschwerdung . . .*, 228–232, Abb. 84, Berlin.
- (205) mit H. ULLRICH: Pleistozäne Hominidenfunde (Australopithecinen): Datierung und Chronologie. – In: J. HERRMANN & H. ULLRICH (Hrsg.): *Menschwerdung . . .*, 170–176, Abb. 62–63, Tab. 9, Berlin.
- (206) mit H. ULLRICH: Der Urmensch (*Homo erectus*): Datierung und Chronologie. – In: J. HERRMANN & H. ULLRICH (Hrsg.): *Menschwerdung . . .*, 238–243, Abb. 86, Berlin.

im Druck:

- (207) mit R.-D. KAHLKE (Herausgeber): Das Pleistozän von Untermaßfeld in Thüringen, Teil I. – Römisch-Germanisches Zentralmuseum, Monographien, Mainz.
- (208) Die Cerviden-Reste aus dem Pleistozän von Untermaßfeld bei Meiningen (Thüringen). – In: H.-D. KAHLKE & R.-D. KAHLKE (Hrsg.): *Das Pleistozän von Untermaßfeld in Thüringen, Teil I. Römisch-Germanisches Zentralmuseum, Monographien, Mainz.*
- (209) Neue Cerviden-Reste von der Stránská Skála bei Brno. – *Anthropos*, Brno.
- (210) mit L. EISSMANN & F. WIEGANK: The Pliocene/Pleistocene Boundary in Eastern Germany. – In: J. A. VAN COUVERING (Ed.): *The Quaternary Boundary. Definition and Worldwide Correlation.*

Für wertvolle Hinweise und Unterstützung bei der Erstellung der Bibliographie möchte ich Herrn Dr. R.-D. Kahlke jr. vielmals danken.